



Hier werden die Streifen zwischen den Schwellen geschottert. Der Mattlack dient als Kleber.

Die Gleise

In einem ersten Schritt mussten alle Gleise mit mattem Klarlack (Email, nicht auf Wasserbasis) gestrichen werden. Dadurch verloren sie ihren Glanz, was nicht nur den Schwellen gut steht, sondern auch eventuellen kahlen Stellen nach dem Schottern vorbeugt. Denn natürlich sollte es zwischen den Schottersteinen nicht mehr glänzen.

Vorsicht war im Bereich aller beweglichen Teile von Weichen und Kreuzungen geboten, die natürlich nicht verkleben durften. Deshalb habe ich zuerst den Bereich bei den nicht anliegenden Weichenzungen lackiert und trocknen lassen. Dann wurde die Weiche gestellt und wiederum der nun frei liegende Bereich lackiert.



Es folgt das Schottern der Bereiche ausserhalb der Gleise ebenso wie der Schotterbettkante.



Besonders umsichtig muss im Bereich von Weichen und Kreuzungen vorgegangen werden.



Schlitze mit Kartonstreifen abdichten, um das Eindringen von Schotterkörnern zu verhindern!



Nach dem Trocknen werden im Bereich der Weichenzungen nicht haftende Schotterkörner abgesaugt.

Zum Verrosten der Gleisprofile wurde erdbräune Farbe von Revell auf Wasserbasis (Nr. 87) verwendet; bei Weichen natürlich mit derselben Vorsicht, wie eben beschrieben. Nach dem kompletten Durchtrocknen der Farbe wurden die Gleisoberkanten mit eher feinem Schleifpapier von der Farbe befreit und blank geschliffen. Bei Weichen und Kreuzungen fahren die Lokomotiven im Herzbereich auf den Radkränzen über kontaktführende Bleche, welche die Masse bilden. An diesen Stellen wurde die Farbe mit dünnen Schraubendrehern beseitigt.

Das Schotterbett

Das Schottern der Streckengleise erfolgte in drei Etappen: zuerst zwischen den Gleisen, danach ausserhalb und zum Schluss auf dem eigentlichen Bett. Als Schotter wurde «Buff Ballast» in den Körnungen «fine» und «medium» von Woodland verwendet und zu gleichen Teilen vermischt.

Das eigentliche Schottern gestaltete sich etwas meditativ und je nach Standort nicht